

AnwaltFormulare

AnwaltFormulare

Schriftsätze · Verträge · Erläuterungen

11. Auflage 2026

Hrsg. von

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Dr. Thomas Heidel, Bonn

und

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Stephan Pauly, Bonn



Deutscher**Anwalt**Verlag

Vorwort zur 11. Auflage

28 Jahre AnwaltFormulare – 11 Auflagen – 58 Rechtsgebiete vom Aktienrecht bis zur Zwangsvollstreckung, aus der Praxis für die Praxis; nicht nur der perfekte Einstieg in „fremde“ Rechtsgebiete für Allgemeinanzwältinnen und -anwälte und Berufsanfängerinnen und -anfänger, sondern auch für Profis ein schneller Einstieg und Überblick in die praxisrelevanten Themen, sei es im gerichtlichen Verfahren, in der Beratung oder Gestaltung für die anwaltliche Praxis.

Unser Dank gilt wie immer in erster Linie unseren treuen Nutzerinnen und Nutzern zumal in der Anwaltschaft, aber auch denen von Ihnen, die Sie erstmals zu diesem Buch greifen. Ihre Zufriedenheit mit dem Buch ist unser Maßstab.

Unser großer Dank gebührt auch den alten und neuen Autorinnen und Autoren; ohne deren engagierten Einsatz gäbe es keine AnwaltFormulare. Umfasste 1997 die 1. Auflage unseres Formularbuchs 44 Kapitel auf 2.300 Seiten, sind es heute in der 11. Auflage 58 Kapitel auf 3.200 Seiten, in der ersten Auflage geschrieben von 44 Kolleginnen und Kollegen, inzwischen sind wir 58. Wir freuen uns über die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit unseren neuen Autorinnen und Autoren, die wie wir alle, die schon länger dabei sind, ihr praxiserprobtes fundiertes Wissen mit unseren Leserinnen und Lesern teilen und den Generationswechsel fortsetzen, den wir bereits in der 10. Auflage eingeleitet haben: *Dr. Moritz Beneke, Stefanie Brinkema, Maria Demirci, Dr. Michael Funke, Dr. Stefan Geiger, Dr. Julia Jankowski, Dr. Justin Friedrich Krahé, Carsten Küttner, Dr. Bastian Müller, Dr. Daniel Otte, Dr. Adam Polkowski, Jost Rudersdorf, Pierre Scavio, Dirk Schellhorn und Bettina Schmidt.*

Ausgeschieden sind unsere langjährigen Autorinnen und Autoren *Dr. Lina Böcker, Dr. Mirko Ehrlich, Dr. Andreas Geiger, Rüdiger Gockel, Dr. Jessica Hanke, Dr. Peter Heid, Dr. K.-Peter Horndasch, Prof. Dr. Hans-Christoph Ihrig, Dr. Dirk Pohl, Dr. Abbas Samhat, Martin Schafhausen, Dr. Jan-Hendrik Schmidt, Hubert Valder, Christel von der Decken, Dr. Wolfgang Walchner und Dr. Bernd Wust.* Sie haben alle dazu beigetragen „eine Brücke zum Know-how der Spezialisten zu bauen“, indem sie „aus der Praxis für die Praxis geschrieben“ haben, wie es der damalige Präsident des Deutschen Anwaltvereins, Rechtsanwalt *Felix Busse*, im Geleitwort zur 1. Auflage so treffend beschrieben hat. Das setzen unsere Neulinge gekonnt fort.

Die 11. Auflage der AnwaltFormulare ist selbstverständlich gründlich à jour gebracht. Sie enthält neue und viele an die aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung angepasste Muster, damit sich die Nutzerinnen und Nutzer schnell und sicher das Wissen verschaffen können, das sie benötigen.

Wir präsentieren das Werk nach wie vor in Buchform und zeitgemäß digital mit einem Download-Link-Zugriff auf sämtliche Muster. Der Link ist auf der Impressum-Seite zu finden. Die Muster können problemlos direkt in den eigenen Schriftsatz übernommen und weiterbearbeitet werden.

Unser Dank gilt allen, die an der Fertigstellung dieser Auflage mitgewirkt haben. Wir sind selbstverständlich für Anregungen, Fragen und Kritik dankbar. Sie können Ihre Hinweise, Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge gerne wieder senden an uns Herausgeber, heidel@meilicke-hoffmann.de und pauly@paulypartner.de, oder an kontakt@anwaltverlag.de.

Bonn, im Oktober 2025

Die Herausgeber

Thomas Heidel

Stephan Pauly

Vorwort zur 1. Auflage

Unser Projekt „AnwaltFormulare“ – ein Arbeitsmittel für die tägliche Praxis unserer Kolleginnen und Kollegen soll es sein:

- Hinter ihm steht ein Konzept, das die ganze Breite anwaltlicher Tätigkeit in einem Band bringen soll. Wir stehen alle täglich vor neuen Herausforderungen in der Beratung und Vertretung unserer Mandantschaft. Die anwaltliche Tätigkeit wird immer vielfältiger, schneller und unübersichtlicher. Da will unser Buch eine solide Grundlage sein, den – auch ungewohnten – Fall zu bearbeiten. Vollständigkeit der wichtigen Themen streben wir an.
- Praxisgerecht zu sein, das ist das Maß unserer Beiträge: also mit dem Blick auf das Wesentliche, durch fundierte anwaltliche Erfahrung geprägt. Wir wollen der forensischen Praxis ebenso dienen wie der beratenden. Alle Beiträge haben beide Bereiche bedacht.
- Hinter ihm stehen 44 Autorinnen und Autoren, die die ganze inhaltliche Vielfalt anwaltlicher Praxis und die zahlreichen Organisationsformen unserer Berufstätigkeit widerspiegeln. Alle sind Spezialisten ihres Bereichs. Es schreiben Einzelkämpfer neben Anwälten aus Bürogemeinschaften, aus größeren, aus überört-

lichen und aus internationalen Sozietäten. Daneben wirken Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit, die den Blick dafür schärfen helfen, daß es ohne die interprofessionelle Zusammenarbeit oft nicht geht.

Wir präsentieren unser Projekt in Buchform und als CD-ROM, um einen leichten Zugriff auf die Muster zu ermöglichen. Dies darf über eines nicht hinwegtäuschen: Muster können zwar für einen typischen, stark vereinfachten Lebenssachverhalt Lösungen parat haben. Sie sind in der Praxis bewährt. Doch Aufgabe jeder anwaltlichen Beratung ist es, zunächst den maßgeblichen konkreten Lebenssachverhalt herauszuarbeiten und dann der Mandantschaft die maßgeschneiderte Antwort zu präsentieren – etwa einen Vertragsentwurf oder einen Schriftsatz. Diese Arbeit für den und an dem speziellen Fall können wir niemandem abnehmen, sondern mit den Mustern, den Checklisten und den Rechtlichen Grundlagen eine Hilfe beim Einstieg in die Lösung des Praxisfalls liefern.

Eine Erstauflage eines Formularbuches mit 44 Themen auf über 2.300 Seiten, das ist eine Mammutaufgabe. Selbst für Giraffen hinge der Korb zu hoch, beim ersten Versuch fehlerfrei zu sein oder wirklich alles Wesentliche zu bedenken. Bemerkungen, Anregungen, Kritik sind uns daher herzlich willkommen – um das Buch besser zu machen, vor allem aber, um den Kolleginnen und Kollegen ein noch besseres Hilfsmittel in der täglichen Praxis anzubieten, in dem sie für jede wichtige Frage der Beratung oder Prozeßvertretung Muster, Erläuterungen oder weiterführende Hinweise finden.

Viele helfende Hände haben uns bei der Realisierung dieses Projektes unterstützt. Namen, etwa von Autorinnen und Autoren, stehen daher stellvertretend für viele weitere Personen, die an der Fertigstellung des Werks und dem Gelingen des Projektes mitgewirkt haben. Unser unendlicher Dank gilt ihnen allen.

Bonn/Kronberg, im Oktober 1997

Die Herausgeber

Geleitwort zur 1. Auflage

Ich halte die „AnwaltFormulare“ für ein Buch, das seinesgleichen sucht und Zeichen setzt:

Unser Berufsstand steht vor großen Veränderungen: die Globalisierung und Spezialisierung der Tätigkeit, die zunehmenden Wirtschaftlichkeitserwägungen, die wachsende Dienstleistungsbereitschaft, der Zug zu den Großkanzleien der Spezialisten, der Wegfall der Lokalisation, der jährliche Anstieg der Zahl der zugelassenen Anwältinnen und Anwälte um etwa 6.000, der Wandel des Bildes des Anwalts vom Prozeßanwalt zum rechtlichen Berater in allen Lebensbereichen, der zunehmende Wettbewerb mit anderen Beratern – zumal Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern – und die Ausbreitung der selbsternannten Unternehmensberater.

Das Buch will helfen, sich diesen Herausforderungen zu stellen und sie auch als Chance zu begreifen, indem es den weiten Blick auf die große Vielfalt anwaltlicher Tätigkeit ermöglicht. Jede gute anwaltliche Arbeit, der Erfolg beim und für den Mandanten, alles lebt davon, daß man sich die Fähigkeit und die Technik erhält, über den Tellerrand der bisherigen eigenen Praxis hinauszublicken und bereit für das Neue zu sein. Diese Bereitschaft erfordert von jeder Anwältin und jedem Anwalt ein hohes Maß an Qualität und an Effizienz im täglichen Arbeiten und im Erschließen neuer Bereiche. Dabei leisten die „AnwaltFormulare“ einen herausragenden Beitrag. Sie bauen die Brücke zum Know-how der Spezialisten. Sie sind aus der Praxis für die Praxis geschrieben. Sie behandeln gut fundiert alle wesentlichen Bereiche anwaltlicher Tätigkeit. Sie können jedem von uns bei unserer täglichen Arbeit zugute kommen.

Daher begrüße ich die Herausgabe der „AnwaltFormulare“.

Rechtsanwalt Felix Busse

(Damaliger) Präsident des Deutschen Anwaltvereins